



Wöchentliche Heimat-
und Bürgerzeitung
mit den öffentlichen
Bekanntmachungen

Flammersfeld

www.vg-flammersfeld.de

Jahrgang 40

DONNERSTAG, 31. Januar 2013

Nummer: 05



Burglahr

■ Karnevalistische Frühschoppen in der Burglahrer Treifnarrhalla entwickelt sich mit den Jahren zum Bestseller in der Region

Nicht zuletzt weil sich hochrangige Tanzgruppen aus den Nachbarvereinen und aus teilweise weitentfernten Karnevalshochburgen der Kreise Altenkirchen und Neuwied, bei freiem Eintritt, in der festlich geschmückten Burggrafenresidenz präsentieren. Das diesjährige Burglahrer Prinzenpaar Pina und Udo hatte in den letzten Wochen schon allerhand Orden gesammelt und war diesmal dran, den Burggrafen Orden zu vergeben.



Flammersfeld

9

Nach den Gardetänzen der Burgspatzen, des TC Blaugelb und den Dollen Höhnern, alles Burglahrer Eigengewächse, betraten die Karnevalsgesellschaften Altenhofen und Schöneberg die Bühne. Eng wurde es, als die KG Wissen aufmarschierte. Sie hatten neben Möhnen, Funken und Tanzgruppe auch noch das Solomariechen Angelina mitgebracht. Seit 3 Jahren trainiert die Elfjährige mehrmals wöchentlich und begeisterte mit ihrem akrobatischen Tanz. Die Wissener Karnevalisten hatten auch ein Bänkchen dabei. Der aktuelle närrische Regent Prinz Denis, misst ohne Feder 2.05mtr. Damit wäre er zum Bützen für einige kleinere Damen, wie Prinzessin Pina unerreichbar. Mit Bänkchen in Vereinsfarben, ist das Problem gelöst. Die Präsidenten der Karnevalsgesellschaften aus Horhausen, WeesteNäh, Honnefeld, Willroth und Oberlahr gaben sich das Mikro in die Hand und ließen ihre Mädels die Beine schwingen. Wobei der Horhauser Prinz als singender Barbier bekannt, noch ein Liedchen zu Erheiterung schmetterte. Zum Ende gegen 16.00 gab es noch mal einen Leckerbissen, nämlich die Burglahrer Westwood Dancers und die Solomariechen aus Horhausen und Neustadt, bevor die Heidchenländer im Schottenrock den Abschluss machten. Während die Kameraden der Oberlahrer Feuerwehr die Kübelspritze einpackten und den Brandwache-Einsatz beendeten, wurde in der Treifnarrhalla noch weiter getanzt und gefeiert, denn die Session ist kurz und am Aschermittwoch am 13. Februar ist bekanntlich schon wieder alles vorbei.